

Nachrichtliche Übernahme

**Bodenfunde**

Bei Erdarbeiten können archäologische Funde zutage kommen. Das können sein: Tongefäßscherben, Holzkohlensammlungen, Schlacken sowie auffällige Bodenverfärbungen - auch geringe Spuren solcher Funde. Bodenfunde sind wichtige Quellen für die Erforschung der Ur- und Frühgeschichte und unterstehen als Bodendenkmale dem Schutzbestimmungen des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes, wonach sie meldepflichtig sind. Meldepflichtig ist der Finder, der Leiter der Arbeiten oder der Unternehmer. Hinweise auf Bodenfunde nimmt die Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises Leer entgegen.

Textliche Festsetzungen

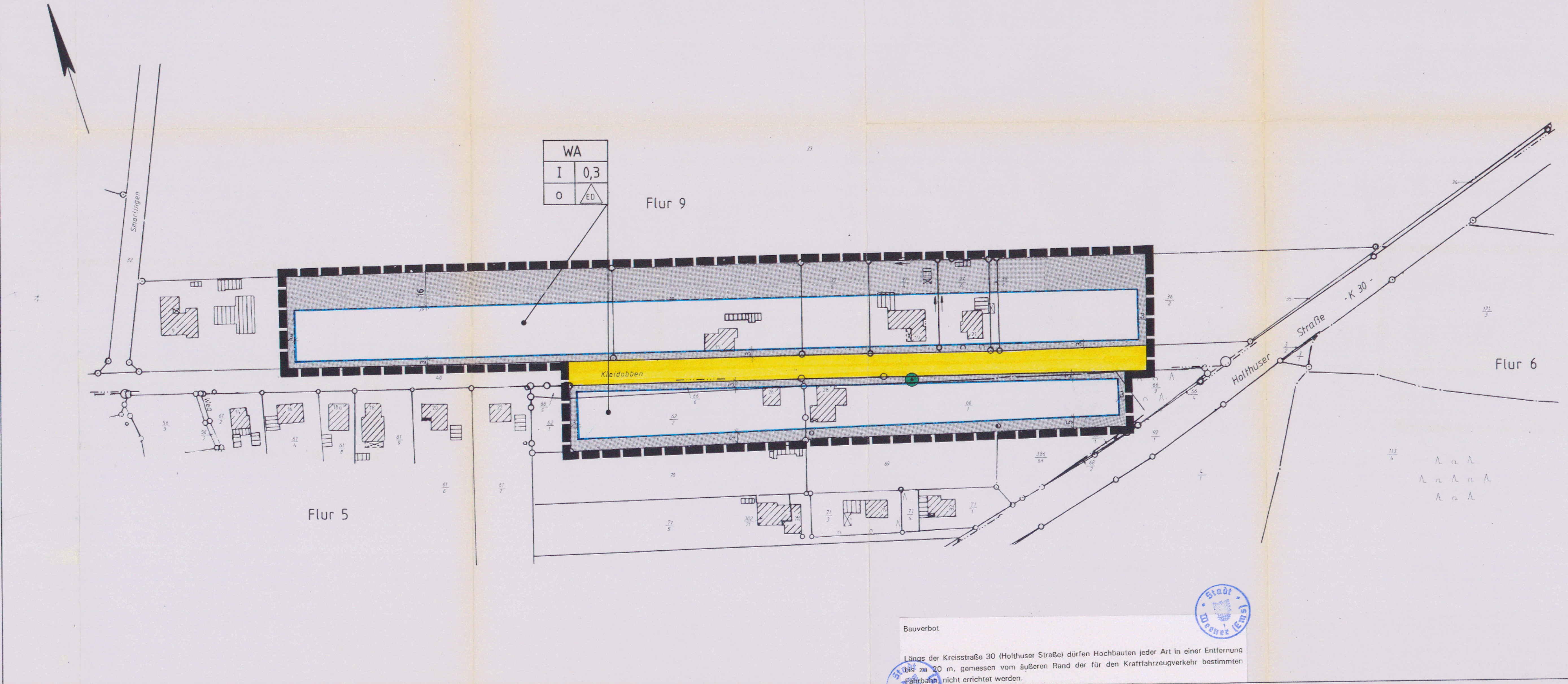
- Die im Bebauungsplan gekennzeichneten Bäume sind gemäß § 9 (1) Nr. 25 b BauGB in Verbindung mit § 213 (1) Nr. 3 BauGB zu erhalten. In einem Umkreis von mindestens 5,0 m um den Stamm der zu erhaltenden Bäume sind Maßnahmen, die den Lebensraum des Baumes beeinträchtigen, nicht zu lässig.
- Bei Abgang von erhaltenswerten Bäumen sind gemäß § 9 (1) Nr. 25a BauGB Ersatzpflanzungen vorzunehmen.
- Die Grundstücksgrenzen sind mit standortgerechten heimischen Gehölzen, freiwachsend oder als geschnittene Hecken, einzugrünen. Es sind nur Gehölze zu verwenden, die im Anhang der Begründung aufgeführt sind.
- Die zulässige Grundfläche darf durch die Grundflächen der Anlagen im Sinne von § 19 (4) BauNVO um bis zu 30 % überschritten werden.

PLANZEICHENERKLÄRUNG

- Art der baulichen Nutzung
- WA allgemeines Wohngebiet
- Maß der baulichen Nutzung
- I Zahl der Vollgeschosse
- 0,3 Grundflächenzahl
- Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
- o offene Bauweise
- ▲ nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Baugrenze
- überbaubare Grundstücksfläche
- nicht überbaubare Grundstücksfläche
- Verkehrsflächen
- Straßenverkehrsfläche
- Straßenbegrenzungslinie

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

- Sonstige Planzeichen
- zu erhaltende Bäume
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans



Gemarkung Holthusen Flur 5,6,9 tlw. Maßstab 1:1000

PRÄAMBEL

AUF GRUND DES § 1 ABS. 3 UND DES § 4 DES BAUGESETZBUCHES (BAUGB.) VOM 8.12.1966 (BGBL. I S. 229), ZULETZT GEÄNDERT DURCH ... VOM ...

Weener, den 28.02.94

146 km (Krahen) BÜRGERMEISTER

Stadtdirektor

VERFAHRENSVERMERKE

DER RAT DER STADT ... HAT IN SEINER SITZUNG AM 22.10.92 ... DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 91H ... BESCHLOSSEN ...

DIE VERVIELFÄLTIGUNG IST NUR FÜR EIGENE, NICHTGEWERBLICHE ZWECKE GESTATTET. (§ 13 ABS. 4 NDS. VERMESSUNGS- u. KATASTERGESETZ VOM 2. JULI 1985-NDS. GVBL. S. 187) KATASTERAMT LEER

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STADTBAULICH BEDUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSENWEGE UND PLATZ ETC. VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 19.01.93) ...

LEER, den 17.06.1996

KATASTERAMT LEER

Im Auftrage: Vermessungsberatersrat

Planunterlage gefertigt am 22.03.93 V(P)5/93

Präambel

WEENER, den 25.03.1993

Stadtdirektor

Weener, den 25.08.94

146 km (Krahen) BÜRGERMEISTER

Stadtdirektor

IM ANZEIGEVERFAHREN HABE ICH MIT VERFÜGUNG (AZ. 1/91-2-10/94) ...

LEER, den 25.11.1994

Stadtdirektor

WEENER, den 20.12.1994

Stadtdirektor

INNERHALB EINES JAHRES SEIT DER AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST EINE VERLETZUNG DER IN § 24 ABS. 1 SATZ 1 NR. 1 UND 2 BAUGB. BEZEICHNETEN VERFAHRENS- UND VORVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT ...

LEER, den 17.06.1996

Stadtdirektor

INNERHALB VON SIEBEN JAHREN SEIT BEKANNTGABUNG DES BEBAUUNGSPLANES SIND MANGEL DER ABWAGUNG BEIM ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT ...

LEER, den 17.06.1996

Stadtdirektor

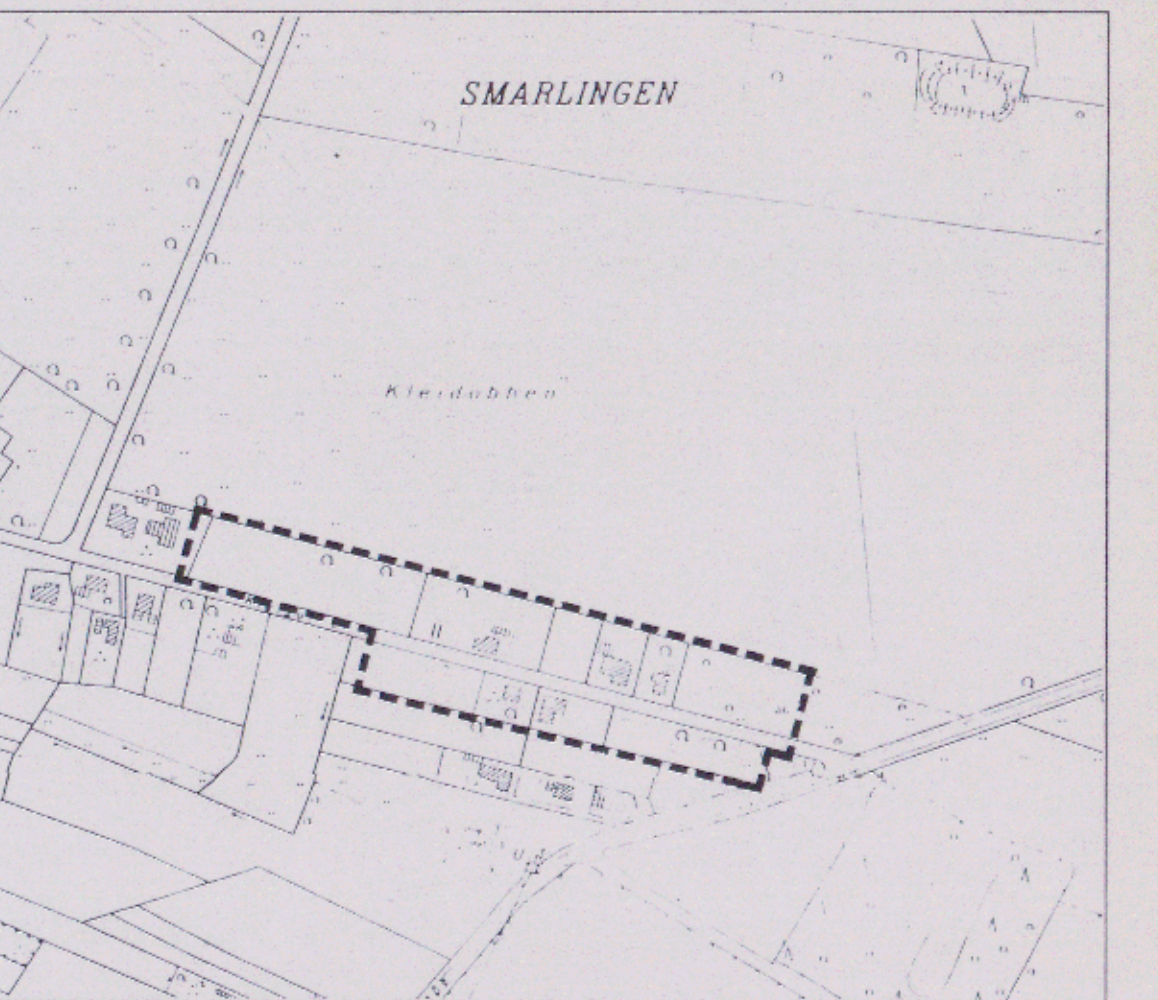
Planunterlage gefertigt am 22.03.93 V(P)5/93

Katasteramt Leer

STADT WEENER (EMS)

ORTSTEIL HOLTHUSEN

Bebauungsplan Nr. 91 H "Kleidobben - Ost"



Maßstab: 1:1000

Datum: April 1994